



Stadt Hilden  
Sportdezernent Reinhard Gatzke  
Am Rathaus 1

40721 Hilden

06.01.2014

### **Antrag auf Errichtung eines Funktionsgebäudes auf der Sportanlage Schützenstraße**

Sehr geehrter Herr Gatzke,

Im Jahr 2012 konnte erfreulicherweise die Modernisierung in Form eines Kunstrasenplatzes der Sportanlage Schützenstraße realisiert werden. Seit Juni 2013 teilen sich die Sportanlage mittlerweile drei Vereine, denn neben dem A.C. Italia- und MSV Hilden trainiert seitdem auch der neu gegründete, reine Frauen- und Mädchenfußballverein FSV Hilden an gleicher Stelle. Als einziger Verein dieser Art in der Region rund um Hilden hat der FSV ein großes Einzugsgebiet. Die Mitgliederzahlen und der Zuspruch haben die Erwartungen mit bisher 105 Mitgliedern deutlich übertroffen. Besonders hervorzuheben ist, dass hier nur der kleinste Teil aus den Hildener Vereinen stammt, ein großer Teil war bisher vereinslos oder hat lange pausiert. Bekannter Weise finden in den beiden alteingesessenen, etablierten Vereinen, A.C Italia Hilden und MSV Hilden, vor allem die Fußballspieler mit vielen verschiedenen Nationalitäten und Kulturen ihre sportliche Heimat. Der FSV Hilden steht für die Förderung und die Integration im Frauenfußball.

Dennoch stehen die drei Vereine vor einer nicht aus eigener Kraft zu lösenden Herausforderung. Aufgrund nur zweier zur Verfügung stehender Kabinen und der Tatsache, dass beide Geschlechter parallel dort trainiert, ist ein Umziehen, geschweige denn Duschen für die Sportler und Sportlerinnen zurzeit nicht möglich. Allein schon die Quantität der Spielerinnen und Spieler geht an die Grenze der hygienischen und damit gesundheitlichen Zumutbarkeit. Außerdem ist ein gesichertes Unterbringen der Sporttaschen in den Kabinen nicht möglich.

Trotz des demographischen Wandels sind die Zuwachsraten der Mitglieder bei den Fußballvereinen unserer Sportstadt Hilden bei den Mädchen sowie den Jungen ansteigend. Dies ist wider dem Trend im deutschen Fußball. Um den kontinuierlichen Aufbau bzw. Ausbau der Jugendarbeit und ein Vereinsleben auch in den drei o.g. Vereinen zu realisieren ist die Sportanlage an der Schützenstraße bei weitem nicht mit ausreichend Räumlichkeiten und Unterstellmöglichkeiten ausgestattet.

Hiermit stellen wir, der A.C. Italia-Hilden e. V., der MSV 04 Hilden e. V. und der FSV Mädchenpower Hilden 2013 e. V., den Antrag auf Errichtung eines Funktionsgebäudes auf der Sportanlage Schützenstraße.

Mit sportlichen Grüßen

**Mario Tassone**  
2. Vorsitzender  
A.C. Italia Hilden

**Sven Klose**  
Vorsitzender  
FSV Hilden

**Jamal Al Makhloufi**  
Vorsitzender  
MSV Hilden

### **Anlage**

Konzept  
Entwurf



# Konzept

**zur Errichtung eines Funktionsgebäudes an der  
Sportanlage Schützenstraße  
in Hilden**



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Eine Sportanlage, drei Vereine</b>	<b>Seite 3</b>
<b>2. Derzeitige Situation auf der Sportanlage Schützenstraße</b>	<b>Seite 4-5</b>
<b>3. Errichtung eines Funktionsgebäudes</b>	<b>Seite 6</b>
<b>4. Publikation</b>	<b>Seite 7-9</b>
<b>5. Fazit</b>	<b>Seite 9</b>
<b>6. Zukünftige Entwicklung</b>	<b>Seite 10</b>
<b>7. Trainingsplan</b>	<b>Seite 11</b>



## 1. Eine Sportanlage, drei Vereine



### Mitglieder und Mannschaften

#### A.C. Italia Hilden

- 2 Seniorenmannschaften
- 1 Altherrenmannschaft
- 1 Juniorenmannschaft
- ca. 120 Mitglieder

#### FSV Hilden

- 1 Seniorinnenmannschaft
- 6 Juniorinnenmannschaften
- ca. 105 Mitglieder

#### MSV Hilden

- 2 Seniorenmannschaften
- 1 Juniorenmannschaft
- ca. 75 Mitglieder

**14 Mannschaften und ca. 300 Mitglieder**



## 2. Derzeitige Situation auf der Sportanlage Schützenstraße

Für die ca. 300 Mitglieder unserer drei Vereine steht auf der Sportanlage Schützenstraße ein moderner und qualitativ hochwertiger Kunstrasenplatz zur Verfügung, um den uns mancher Gegner beneidet. Jedoch stellt uns die Infrastruktur auf dieser schönen Platzanlage vor für uns unlösbare Probleme.

Aufgrund nur zweier zur Verfügung stehender Kabinen und der Tatsache, dass mit dem FSV Hilden nun ein Frauen- und Mädchenverein teilweise parallel dort trainiert, ist ein Umziehen, geschweige denn Duschen für die Sportlerinnen zurzeit nicht möglich zumal die vorhandenen Duschen in beiden Kabinen nur eingeschränkt funktionstüchtig sind, was die Gegebenheiten zusätzlich verschärft. Allein schon die Quantität der Spielerinnen und Spieler geht an die Grenze der hygienischen und damit gesundheitlichen Zumutbarkeit. Die Spielerinnen und Spieler müssen auch bei kalten Witterungen teilweise verschwitzt und nass den Heimweg antreten. Wir haben als Sportverein eine besondere Verantwortung in Bezug auf die Gesundheit gegenüber allen Spielerinnen und Spielern und hier insbesondere den Kindern.

Was nützen sämtliche Fortbildungen moderner Trainingsmethoden um nach neuesten Erkenntnissen gesundheitsschonend zu trainieren, wenn auf der anderen Seite die Vereine die möglichen Gegebenheiten zum Schutze der Gesundheit nicht bieten können und dies zum Krankheitsausfall führt.

Beginnend mit der Herbstjahreszeit kam es schon zu ersten unangenehmen Gesprächen mit den Eltern der jüngsten Kinder auf Grund der Witterungen und fehlenden Umzieh- und Unterstellmöglichkeiten. Vor unserer derzeitigen Winterpause mussten wir als Vereine auch schon erhebliche Ausfälle in der Trainingsbeteiligung hinnehmen, bedingt auch dadurch, dass Eltern nicht gewillt waren bei Wind und Wetter zu warten. Außerdem ist ein gesichertes Unterbringen der Sporttaschen in den Kabinen nicht möglich. Auch die sanitären Einrichtungen müssen dringend modernisiert werden und sind wegen des Fehlens eines Behinderten-WCs nicht mehr zeitgemäß.

Des Weiteren stehen ausschließlich nur dem A.C. Italia Räume zur Verfügung, in denen z.B. mit dem Schiedsrichter ein ordentlicher Spielbericht erstellt werden kann. Aus diesem Grunde können den Mitgliedern wegen fehlender Büroräume keine Geschäftszeiten vor Ort angeboten werden.

Das komplette Trainingsmaterial vom FSV- und MSV Hilden muss von den Trainern grundsätzlich und mühsam mit nach Hause genommen werden, was alleine schon eine Herausforderung für die Unterbringung der Materialien im privaten Haushalt darstellt. Abgesehen davon ist eine Bereitstellung spezifischer Trainingsmaterialien, die alle Mannschaften im Wechsel nutzen könnten, nicht möglich. Selbst dem A.C. Italia Hilden steht trotz eines in Eigeninitiative aufgestellten Großcontainers nur unzureichend Platz für Equipment zur Verfügung.



Die für ein Vereinsleben notwendigen Mannschaftsbesprechungen und Elterngespräche sowie Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen müssen zurzeit in privaten Haushalten oder angemieteten Räumlichkeiten stattfinden. Eine Aufenthaltsmöglichkeit für die Eltern der vielen Jugendmannschaften - besonders bei regnerischem und nasskaltem Wetter - gibt es nicht. Das bedeutet gerade für unsere jüngsten Kinder im Alter ab 6 Jahren, bei denen Mama oder Papa als Ansprechpartner vor Ort sein sollten, dass sie entweder durch die Abwesenheit der Eltern emotional belastet werden oder im schlimmsten Falle als Konsequenz dem Training fern bleiben. Dies kann bedeuten, dass diese Kinder den geliebten Fußballsport durch das längere Fernbleiben komplett an „den Nagel“ hängen. Und das obwohl, wie wir alle wissen, die sportliche Betätigung und die motorische Förderung noch nie so wichtig war wie in der heutigen Zeit.

Was den FSV Hilden im Aufbau des Vereins jetzt schon massiv in Schwierigkeiten bringt, hindert bereits seit langer Zeit den A.C. Italia und MSV Hilden in Ihrer Vereinsentwicklung.



### 3. Errichtung eines Funktionsgebäudes



- 4 Umkleidekabinen inklusive separater Duschräume
- Schiedsrichterkabinen inklusive eigener Dusche
- Sanitäre Einrichtungen inklusive Behinderten WC
- Lagerraum für Materialien
- 3 Büroräume
- 1 Mehrzweckraum
- 1 Technikraum

Der detaillierte Plan liegt bei.



#### 4. Publikation

**Quelle:**

***Deutsche Sporthochschule Köln; Auszug aus der Expertise zum Bedarf des Hartplatzes Schützenstraße 16 in 40721 Hilden aus sportfachlicher Sicht***

„Dies bedeutet, dass trotz eines Rückgangs der unter 40-Jährigen und auch der Kinder und Jugendlichen die Nachfrage nach Fußball in Hilden demographiebedingt nicht zurückgehen dürfte. Darüber hinaus ist zu konstatieren, dass die allgemeine Entwicklung des Fußballs in Deutschland eine anhaltende Wachstumsgeschichte ist. Mitgliederzahlen und auch Mannschaften wachsen überproportional zur Bevölkerung. Dies zeigt sich auch an den vom Sportbüro zur Verfügung gestellten Daten zur Entwicklung des Fußballsports in der Stadt Hilden. Hier ist in den letzten Jahren insbesondere ein deutliches Wachstum der Frauen- und vor allem der Mädchenmannschaften zu verzeichnen. Es ist davon auszugehen, dass insbesondere der Mädchen- und Frauenfußball weiter wachsen werde. Somit ist realistischer Weise davon auszugehen, dass in wenigen Jahren in der Stadt Hilden nicht mehr der Sportanlagenbedarf für 80 organisierte Fußballmannschaften sondern eher für 90 bis 100 organisierte Mannschaften bzw. zusätzliche 200 bis 300 Spieler gedeckt werden muss.“

**Quelle:**

***Deutsche Sporthochschule Köln; Auszug aus dem Sportentwicklungsbericht 2007/2008***

„Die Fußballvereine in Deutschland leisten einen erheblichen Beitrag zum Gemeinwohl. So erbringen Fußballvereine überproportionale Leistungen zum Sportangebot von Kindern im Vorschulalter. Fußballvereine sind zudem besonders günstig und minimieren ökonomische Barrieren zum organisierten Sporttreiben. Die Fußballvereine in Deutschland erbringen erhebliche Leistungen zur Integration von Migranten. Vorsichtig geschätzt sind in die Fußballvereine in Deutschland rund 1,3 Mio. Personen mit Migrationshintergrund integriert (Indikator Mitgliedschaft), 17.300 Personen mit Migrationshintergrund sind dort ehrenamtlich tätig. Darüber hinaus haben mehr als 11 % der reinen Fußballvereine Sondermaßnahmen zur Integration von Personen mit Migrationshintergrund ergriffen. Verglichen mit anderen Vereinen leisten Fußballvereine weit überdurchschnittliche Beiträge zur Integration von Migranten. Weiterhin leisten die Fußballvereine einen Beitrag zum Gemeinwohl, indem sie mit anderen Akteuren des Gemeinwohls Kooperationen eingehen. So kooperieren über 79 % der reinen Fußballvereine mit anderen Sportvereinen, mehr als 58 % arbeiten mit Schulen zusammen, 38 % dieser Vereine nutzen eine Kooperation mit Kindergärten bzw. Kindertagesstätten und 39 % arbeiten mit einem Wirtschaftsunternehmen zusammen. Neben dem eigentlichen Sportangebot verstärken gesellige Veranstaltungen und Angebote die Gemeinwohlbedeutung der Sportvereine. Diese besitzen in reinen Fußballvereinen einen besonders hohen Stellenwert. Die Fußballvereine tragen auch maßgeblich zur Repräsentation Deutschlands im Ausland bei. Rund 5.400 Fußballvereine haben regelmäßige internationale Kontakte. Auch die arbeitsmarktpolitische Bedeutung der Fußballvereine ist nicht zu unterschätzen. In knapp 12.500 Fußballvereinen arbeiten bezahlte Mitarbeiter, wobei 1.400 bezahlte Führungskräfte angestellt haben. Für den Bereich des Vereinsfußballs ergeben sich



knapp 8.000 vollzeitäquivalente Stellen. Probleme bereitet den Fußballvereinen in Deutschland vor allem das ehrenamtliche Engagement. Hochgerechnet sind in den Fußballvereinen in Deutschland 500.000 Ehrenamtliche tätig, gut 200.000 davon auf der Vorstandsebene und 300.000 auf der Ausführungsebene (Übungsleiter-, Betreuer-, Schiedsrichtertätigkeit). Die Anzahl an Ehrenamtlichen ist jedoch deutlich rückläufig. Besonders betroffen sind davon die reinen Fußballvereine (Einspartenvereine). Ursache hierfür sind vor allem Rückgänge beim ehrenamtlichen Engagement auf der Ausführungsebene (Übungsleiter-, Betreuer-, Schiedsrichtertätigkeit) sowie – bei den reinen Fußballvereinen – ein Rückgang von weiblichen Ehrenamtlichen. Teilweise kompensiert wird der Rückgang ehrenamtlichen Engagements durch einen überdurchschnittlich hohen Arbeitsumfang pro ehrenamtlich Engagiertem. Damit geht einher, dass die ehrenamtlich Aktiven in Fußballvereinen überproportional stark belastet sind. Insgesamt ist jeder vierte Einsparten-Fußballverein in seiner Existenz bedroht. Reine Fußballvereine sind deutlich häufiger in ihrer Existenz bedroht als Vereine ohne Fußballangebot und Mehrspartenvereine mit Fußballangebot. Am häufigsten betroffen von existenziellen Problemen sind ethnische Fußballvereine bzw. Fußballvereine mit einem Migrantanteil größer als 60 %. Mehr als die Hälfte dieser Fußballvereine hat existenzielle Probleme. Überproportional problembehaftet sind auch reine Fußballvereine, die ihren Spielern Gehälter zahlen. 44 % dieser Clubs weisen existenzielle Probleme auf. Dagegen scheint in einer intensiven Kinder- und Jugendarbeit ein Schutzfaktor zu liegen. Reine Fußballvereine, die einen Mitgliederanteil an Kindern und Jugendlichen von mehr als einem Drittel aufweisen, haben im Durchschnitt deutlich seltener existenzielle Probleme als reine Fußballvereine insgesamt. Aus Sicht der reinen Fußballvereine sind die Beratungs- und Unterstützungsleistungen der Verbände in folgenden Bereichen optimierbar: finanzielle Unterstützung der Vereinsarbeit generell, Zuschüsse für Übungsleiter und Trainer, finanzielle Unterstützung beim Bau bzw. bei der Modernisierung von Sportstätten, Hilfen im Bereich Förderung ehrenamtlicher Mitarbeit, finanzielle Unterstützung beim Erwerb von Sportgeräten, Information und Beratung in Sachen Mitgliederbindung und -gewinnung, Information und Beratung beim Sportstättenbau und -management, Information und Beratung in Sachen Marketing / Sponsoring / Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsleiter- und Vereinsmanagerzuschüsse und Hilfen im Bereich Talentsuche und -förderung.“

**Quelle:**

**DFB Generalsekretär Horst R. Schmidt – 16.04.2007 (Newsmeldung DFB)**

„Eine Obergrenze gibt es — mit Ausnahme der angesprochenen Kapazitätsauslastungen in den Vereinen - nicht. Der DFB will kontinuierlich weiter wachsen und setzt sich insoweit auch ganz bewusst keine Grenzen.“

„Die Anzahl Fußball spielender Mädchen wächst rasant. Die Entwicklungen im Frauenfußball sind ganz besonders erfreulich. Fußball ist auch Frauensache. Die Bewerbung des DFB um die Ausrichtung der Frauen WM 2011 ist Ausdruck dieser Unterstützung für den Frauenfußball. Es liegt auf der Hand, dass im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ein weiterer Schub für den Frauenfußball in Deutschland ausgelöst werden würde.“



**Quelle:**

**Präsident des Fußballverbandes Niederrhein – 23.06.2007 (RP-Online)**

„Ich denke, dass der Sport heute eine wesentlich größere soziale Funktion hat, als noch vor drei Jahren. Gerade wenn es um Integration geht.“

„Der Fußball boomt. Wir der gestiegenen Popularität und Bedeutung des Mädchen- und Frauenfußballs Rechnung. Wir haben da erhebliche Zuwachsraten, mehr als in jedem anderen Bereich. Ich wusste, dass hier ein großes Potenzial liegt. Aber es gibt auch heute noch viel Nachholbedarf bei den Vereinen. Wir werden den Mädchen- und Frauenbereich noch mehr unterstützen und den Vereinen helfen, das voran zu treiben.“

„Wir haben einen Mitgliederzuwachs, der überproportional ist. Bei den Mädchen haben wir 9,9 Prozent dazu bekommen, bei den Jungs fünf Prozent.“

## **5. Fazit**

Wir, die als Antrag stellende Vereine teilweise seit Jahrzehnten das kulturelle und sportliche Angebot der Stadt Hilden bereichern, wenden uns mit dem o.g. Konzept an den Rat der Stadt Hilden, da wir wie geschildert die derzeitigen Rahmenbedingungen als enorme Belastung in der Durchführung des Vereinsbetriebs empfinden.

Durch eine schlüssige Planung (wie z.B.: die Verlegung des Eingangs von der Jägerstraße weg hinter das Gebäude der Turnhalle sowie die Verlängerung des jetzigen Kabinentrakts) wird es für die Anwohnerinnen und Anwohner keine Zusatzbelastung sondern eine Entlastung geben.

Die Entscheidung für die Modernisierung der Sportplatzanlage war eine richtige und gute Entscheidung für den Fußballsport, die Vereine, Hildener Integrationspolitik und den Jugend- und Frauenfußball. Folgerichtig sollte nun der nächste Schritt - die Errichtung eines Funktionsgebäudes - die jetzige und zukünftige Vereinsarbeit unterstützen, um damit das kulturelle Angebot der Stadt Hilden zu sichern.

Der Umbau würde optimal den heutigen Ansprüchen an eine moderne Sportanlage gerecht werden und würde den Antrag stellenden Vereinen gewährleisten, die jeweiligen sportlichen Konzepte und Ziele konsequent umzusetzen. Da die benötigten Trainingszeiten deckungsgleich mit den Kapazitäten der Sportanlage sind, ist eine optimale Auslastung auch in Zukunft gewährleistet. Als Beispiel dient ein Trainingsplan für die gemeinsame Nutzung der Sportanlage auf Seite 12.

Eine Entscheidung für die Errichtung eines Funktionsgebäudes ist eine Entscheidung für den Fußballsport, den Vereinen, Hildener Integrationspolitik und der Jugend sowie dem boomenden Frauenfußball.



## 6. Zukünftige Entwicklung

### Mitglieder und Mannschaften

#### A.C. Italia Hilden

- 2 Seniorenmannschaften
- 1 Altherrenteam
- 5 Juniorenmannschaften
- ca. 190 Mitglieder

#### FSV Hilden

- 2 Frauenmannschaften
- 12 Juniorinnenmannschaften
- ca. 260 Mitglieder

#### MSV Hilden

- 2 Seniorenmannschaften
- 2 Juniorenmannschaften
- ca. 115 Mitglieder

**26 Mannschaften und ca. 565 Mitglieder**

A.C.Italia-Hilden e.V.



	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
	A1	A2	B1	B2	A1	A2	B1	B2	A1	A2	B1	B2	A1	A2	B1	B2	A1	A2	B1	B2
16:00	U11-I	U11-II	U9-I	U9-II	U11	U9	U7-II	U7-I	U11-I	U11-II	U9-I	U9-II	U11	U9	U7-II	U7-I	U11-I	U11-II		
17:00	U15	U13	U15I	U15II	U17 I		U17 II	U13 II	U15	U15-I	U15-II	U13- I	U17- I		U17		U13	U11	U13-I	U13-II
18:00	U17		U19		Herren I		Herren II		U17		U19		Atherren		U19		U19		U17	
19:00	U17		U19		Herren I		Herren II		U17		U19		Atherren		U19		U19		U17	
20:00	Frauen I		Frauen II		Herren I		Herren II		Frauen I		Frauen II		Herren I		Herren II		Herren I		Herren II	
21:00	Frauen I		Frauen II		Herren I		Herren II		Frauen I		Frauen II		Herren I		Herren II		Herren I		Herren II	

FSV	MSV	Italia
-----	-----	--------

A1	B1
A2	B2